

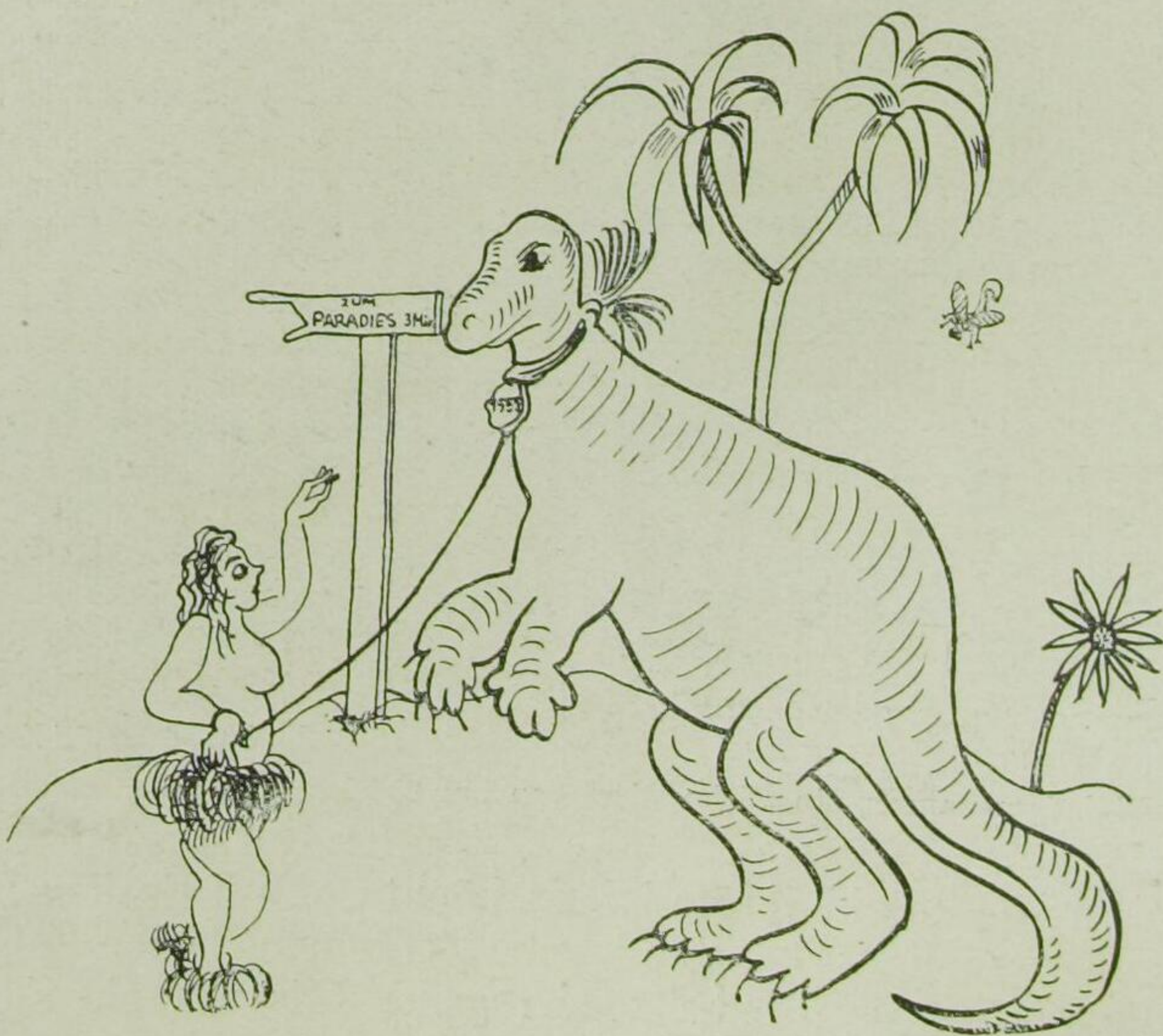
Ein überaus günstiger Umstand für den Erhalt der Tierwelten war, dass sehr grosse Tiere, mit wenigen Ausnahmen, sich von Pflanzen ernährten, und nicht von ihren schwächeren Zeitgenossen, da sie bei dem ungeheuren Fleischkonsum, den sie zu ihrem Unterhalt benötigten, bald vereinsamt mit einem Haufen abgenagter Knochen in der Welt gestanden hätten. So ist der Gigantosaurus, das grösste bekannte Tier der Weltgeschichte, der eine Länge von 160 Fuss erreicht, ein Pflanzenfresser. Ebenso der Diplodocus, der auch 30 Meter lang wurde und ein Gewicht von 200 Tonnen besass, Also ebenso lang wie eine Reihe von fünfzehn Ochsen. Ein Vorderbeinknochen fand sich vor kurzem in Ostafrika. Man schloss daraus, dass das Tier im Wasser gelebt hat. Es konnte seinen Kopf zehn Meter durch den Schlamm stecken.

Fabeldrachen der Märchen — sie haben einst bestanden! Durch den Urwald kroch der Stegosaurus mit dornenbewehrtem Schwanz und Rücken. Jeder Dorn war etwas grösser als ein Mühlstein, und selbst auf dem Kopf des Ungeheuers befanden sich Dornenklötze, um es gegen herabfallende Erdmassen, Schlamm- und Schuttmassen zu schützen. — Fast denselben starken Schutz hatte der zwölf Meter lange Corythosaurus, auch ein Pflanzenfresser, der mit 2000 Zähnen die Nahrung kaute, die nur aus den allerzartesten Wasserpflanzen bestand.

In der Maas tummelte sich ein besonders schön anzuschauendes Reptil, der Mosasaurier, eine Art Lurch mit einem Walfischmaul, dessen Unterkiefer die Grösse einer Schiffspinasse hatte. Neben ihm in den Sümpfen und Seen hüpfen der Labyrinthodon und Pachygnathus, Riesenfrösche, die grösser waren als Elefanten. Pterosaurier (Flugeidechsen) schwebten in der Luft, das Krokodil der Urzeit, der Teleosaurier, steckte seine spitze Schnauze aus dem Wasser. Diese Tiere waren mit lauttönenden Stimmen begabt, und es muss ein zauberhafter Anblick und ein unendliches Getöse gewesen sein, wenn eine Herde Pachygnathi quakend auf das Ufer sprangen, und in wilder Flucht wieder in das Wasser flohen, wenn ein Tyrannosaurus — fünf Meter hoch, neun Meter lang — sich der Tränke näherte und mit dem räuberischen Triceratops, der auf der Nase Hörner trug, in einen Kampf einliess.

Dann verkroch sich auch der gebildete Mensch der Liasformation, und verlor die Lust, sich dieses Viehzeug als Haustiere anzuschaffen.

*R. Cusimak*



*Zeichnung  
Scheimpflug*